

Ergebnisse des ersten Quartals 2019

Salzgitter, 15.05.2019

		Q1 2019	Q1 2018	Δ
Rohstahlproduktion	Tt	1.739,8	1.773,8	-34,0
Außenumsatz ¹	Mio. €	2.293,8	2.307,5	-13,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	125,9	95,9	30,0
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	96,7	65,2	31,5
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,76	1,18	0,58
ROCE	%	14,1	11,6	2,5
Stammebelegschaft ²		23.683	23.333	350

¹ nur Gesellschaften des Konsolidierungskreises des Salzgitter-Konzerns ² zum Stichtag

Salzgitter-Konzern mit gelungenem Jahresauftakt

Gewinn- und Verlustrechnung

GuV (in Mio. €)	Q1 2019	Q1 2018
Umsatzerlöse	2.293,8	2.307,5
Bestandsveränderungen/aktiv. Eigenleistungen	26,9	18,9
	2.320,7	2.326,4
Sonstige betriebliche Erträge	53,7	55,8
Materialaufwand	1.495,1	1.505,0
Personalaufwand	442,5	422,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	87,4	84,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	262,6	270,7
Beteiligungsergebnis	0,0	0,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	52,9	9,5
Finanzierungserträge	5,6	3,6
Finanzierungsaufwendungen	19,4	16,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	125,9	95,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	29,2	30,7
Konzernergebnis	96,7	65,2

Aktiva (in Mio. €)	31.03.2019	31.12.2018	Δ
Langfristige Vermögenswerte	4.082,5	3.835,9	246,6
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.452,2	2.339,9	112,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	83,1	83,5	-0,4
Finanzielle Vermögenswerte	73,7	75,6	-1,9
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	987,7	888,3	99,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23,0	25,5	-2,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	26,6	24,0	2,6
Ertragssteuererstattungsansprüche	0,1	0,1	0,0
Latente Ertragssteueransprüche	436,0	399,1	36,9
Kurzfristige Vermögenswerte	4.934,1	4.921,0	13,1
Vorräte	2.341,9	2.327,5	14,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.437,6	1.367,2	70,4
Vertragsvermögenswerte	173,8	175,2	-1,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	441,3	403,7	37,7
Ertragssteuererstattungsansprüche	26,7	24,5	2,2
Wertpapiere	68,6	67,4	1,1
Finanzmittel	444,3	555,6	-111,3
Bilanzsumme	9.016,6	8.756,9	259,7

Passiva (in Mio. €)	31.03.2019	31.12.2018	Δ
Eigenkapital	3.331,3	3.332,1	-0,7
Gezeichnetes Kapital	161,6	161,6	0,0
Kapitalrücklage	257,0	257,0	0,0
Gewinnrücklage	3.158,4	3.181,0	-22,6
Andere Rücklagen	80,3	60,0	20,3
Bilanzgewinn	33,1	33,1	0,0
Eigene Anteile	-369,7	-369,7	0,0
Anteil fremder Gesellschafter am Eigenkapital	10,7	9,1	1,6
Langfristige Schulden	3.290,0	3.035,7	254,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.440,5	2.275,5	165,0
Latente Steuerschulden	67,6	67,6	0,0
Ertragssteuerschulden	36,3	36,9	-0,6
Sonstige Rückstellungen	353,2	358,4	-5,2
Finanzschulden	387,8	291,1	96,6
Sonstige Verbindlichkeiten	4,6	6,1	-1,5
Kurzfristige Schulden	2.395,2	2.389,2	6,0
Sonstige Rückstellungen	294,7	281,4	13,2
Finanzschulden	419,3	426,9	-7,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.101,9	1.130,2	-28,3
Vertragsverbindlichkeiten	200,4	250,2	-49,8
Ertragssteuerschulden	39,1	37,0	2,2
Sonstige Verbindlichkeiten	339,8	263,4	76,3
Bilanzsumme	9.016,6	8.756,9	259,7

(in Mio. €)	Q1 2019	Q1 2018	Δ
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	555,6	679,4	-123,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	53,6	100,6	-47,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-143,2	-147,0	3,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-24,6	-7,0	-17,6
Zahlungswirksame Veränderungen	-111,3	-55,5	-55,8
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	444,3	624,0	-179,7

Operativer Cashflow positiv beeinflusst von verbessertem Quartalsergebnis

		Q1 2019	Q1 2018	Δ
Außenumsatz	Mio. €	598,8	609,4	-10,6
Auftragseingang	Tt	1.138,8	1.238,3	-99,5
Auftragsbestand ¹	Tt	911,5	944,6	-33,1
EBITDA	Mio. €	100,1	117,9	-17,8
EBT	Mio. €	46,3	62,5	-16,2
Stammebelegschaft ¹		6.207	6.183	24

Erfreuliches Ergebnis

Rückgang gegenüber hervorragendem Vorjahr vor allem wegen gestiegener Rohstoffpreise

		Q1 2019	Q1 2018	Δ
Außenumsatz	Mio. €	229,6	286,6	-57,0
Auftragseingang	Tt	524,5	629,2	-104,8
Auftragsbestand ¹	Tt	337,8	380,8	-42,9
EBITDA	Mio. €	14,0	20,6	-6,6
EBT	Mio. €	1,7	9,3	-7,6
Stammebelegschaft ¹		2.444	2.467	-23

Vorsteuerresultat wegen Ergebnisentwicklung der Grobblechproduzenten gesunken

		Q1 2019	Q1 2018	Δ
Außenumsatz	Mio. €	290,3	271,0	19,3
Auftragseingang	Tt	342,1	382,8	-40,7
Auftragsbestand ¹	Tt	477,3	539,7	-62,4
EBITDA	Mio. €	25,6	19,0	6,6
EBT	Mio. €	8,4	1,6	6,8
Stammbelegschaft ¹		4.700	4.651	49

Gewinnwachstum dank verbesserter Performance in fast allen Produktbereichen

		Q1 2019	Q1 2018	Δ
Außenumsatz	Mio. €	797,9	759,8	38,0
Versand	Tt	1.043,4	1.122,7	-79,4
EBITDA	Mio. €	9,8	17,9	-8,1
EBT	Mio. €	3,0	13,8	-10,8
Stammbelegschaft ¹		2.126	1.991	135

Niedrigerer Vorsteuergewinn wegen geringerer Mengen sowie der Margensituation des Lagerhandels

		Q1 2019	Q1 2018	Δ
Außenumsatz	Mio. €	333,8	327,7	6,1
Auftragseingang	Tt	330,0	305,9	24,1
Auftragsbestand ¹	Tt	704,5	686,1	18,4
EBITDA	Mio. €	17,8	15,9	1,9
EBT	Mio. €	11,8	11,2	0,6
Stammebelegschaft ¹		5.559	5.425	134

Verdoppeltes Resultat der KHS-Gruppe gleicht Ergebnisrückgänge der Spezialmaschinenhersteller mehr als aus

		Q1 2019	Q1 2018	Δ
Außenumsatz	Mio. €	43,3	52,9	-9,6
EBITDA	Mio. €	61,0	1,8	59,3
EBT	Mio. €	54,7	-2,4	57,1
Stammbelegschaft ¹		2.647	2.616	31

Vorsteuerresultat signifikant verbessert, Ergebnis geprägt vom Beitrag des Engagements an der Aurubis AG

Geschäftsbereiche – Prognose für 2019

Flachstahl

- Überversorgung des europäischen Stahlmarkts
- höhere Rohstoffkosten insbesondere für Eisenerz

Grobblech / Profilstahl

- Grobblechmarkt: weiterhin hohe Importe aus Drittländern in die EU
- Auswirkungen aus der niedrigen Auslastung im Großrohrbereich
- Profilstahl: reduzierte, aber noch auskömmliche Margen

Mannesmann

- Großrohrwerke: unbefriedigende Auslastung in Deutschland – in den USA bessere – erwartet
- Mittlere Leitungsrohre: Normalisierung der Nachfrage
- Präzisionsrohre: insgesamt stabil
- Edelstahlrohrbereich: moderat verbesserte Marktsituation

Handel

- Perspektive im internationalen Trading wegen restriktiver Handelspolitik unter Druck
- erwartete Margenrückgänge im lagerhaltenden Handel zumindest teilweise durch Geschäfte mit zusätzlicher Wertschöpfung kompensierbar

Technologie

- KHS-Gruppe: selektive Auftragsannahme, Ausbau Servicegeschäft, zusätzliche positive Effekte aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung
- Spezialmaschinenbauer der DESMA-Gruppe: Normalisierung der Ertragslage

Geschäftsbereich

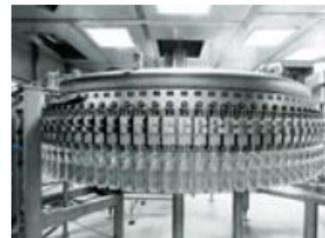
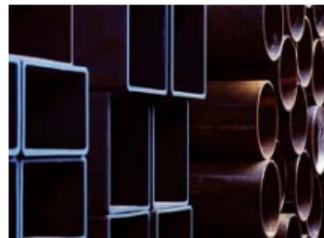
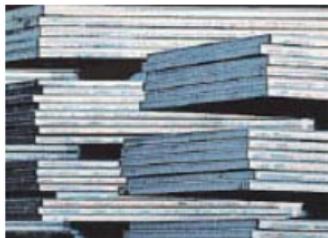
- stabiler Umsatz
- margenbedingt sichtbar reduzierter Vorsteuergewinn

- Umsatz auf Vorjahresniveau
- Ergebnis spürbar unter Vorjahr

- Umsatz leicht steigend
- positives Vorsteuerergebnis

- preisbedingtes Umsatzwachstum
- erfreulicher, aber sichtbar unter Vorjahr auskommender Gewinn vor Steuern

- leichtes Umsatzwachstum
- Rückgang des Vorsteuergewinns



Die Salzgitter AG bekräftigt ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Wir rechnen nach wie vor mit:

- einem geringfügig gesteigerten Umsatz oberhalb 9,5 Mrd. €,
- einem Vorsteuergewinn (EBT) zwischen 125 Mio. € und 175 Mio. € sowie
- einer sichtbar unter dem Vorjahreswert liegenden Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE).

Nach dem starken ersten Quartal gehen wir aktuell eher von einem Vorsteuerergebnis im oberen Bereich der zuvor genannten Spanne aus. Mit Verweis auf die labile konjunkturelle Lage nicht nur in der EU sowie die damit einhergehende verminderte Prognosesicherheit für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres halten wir jedoch eine Veränderung der Prognose derzeit für verfrüht.

Rechtliche und sonstige Hinweise

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Imponderabilien unter anderem aus Rohstoffkosten-, Edelmetallpreis- und Wechselkursveränderungen sowie die globalen handelspolitischen Entwicklungen und deren denkbare Auswirkungen den Verlauf des Geschäftsjahres noch erheblich beeinflussen können.

Soweit diese Präsentation in die Zukunft gerichtete oder auf die Zukunft bezogene Aussagen enthält, bauen diese Aussagen auf unserer gegenwärtigen Erkenntnislage und den darauf basierenden Einschätzungen des Managements der Salzgitter AG auf. Sie unterliegen aber wie jede Prognose Unsicherheiten und Risiken. Wir sind - unbeschadet bestehender gesetzlicher, insbesondere kapitalmarktrechtlicher Anforderungen - nicht verpflichtet, diese Daten zu aktualisieren. Wir übernehmen insbesondere keine Haftung für Erkenntnisse und Aussagen sowie aufgrund dieser vorgenommene Handlungen, die sich direkt oder indirekt aus der Analyse der Daten, Inhalte und Zusammenhänge dieses Dokuments ergeben. Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten stellen keine Anregung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder sonstigem Handel von Wertpapieren dar. Die Salzgitter AG haftet weder für direkte noch indirekte Schäden einschließlich entgangener Gewinne, die durch die Nutzung der Informationen oder Daten entstehen, die in diesem Dokument zu finden sind.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten. Das vorliegende Dokument steht auch in englischer Sprache zur Verfügung. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.